



ÜBERGABE DER UNTERSCHRIFTEN AN DEN ÖSTERREICHISCHEN BUNDESKANZLER

NUN WAR ALSO DIESER UNSELIGE KRIEG ZU ENDE. WEITE TEILE DES LANDES WAREN ZERSTÖRT UND UNZÄHLIGE FAMILIEN ZERRISSEN. ZUM EINEN GALT ES NUN DEN WIEDERAUFBAU VORANZUTREIBEN, ZUM ANDEREN WOLLTEN DIE SÜDTIROLER IHR RECHT AUF RÜCKKEHR ZU ÖSTERREICH DER BREITEN WELTÖFFENTLICHKEIT KUND TUN. AM 22. APRIL 1946 ÜBERGABEN SVP-VERTRETER DEM DAMALIGEN ÖSTERREICHISCHEN KANZLER LEOPOLD FIGL ÜBER 155.000 UNTERSCHRIFTEN DIE DAS RECHT EINFORDERTEN, DASS DIE SÜDTIROLER ÜBER IHREN VERBLEIB SELBST BESTIMMEN SOLLTEN. WOHL AUCH DESHALB WEIL ÖSTERREICH ZU DIESER ZEIT KEIN SOUVERÄNER STAAT SONDERN EIN VON DEN SIEGERSTAATEN BESETZTES LAND WAR, BLIEB DIESES RECHT VERWEHRT.

AM 1. MAI 1946 WEISEN DIE AUSSENMINISTER DER VIER GROSSMÄCHTE (USA, ENGLAND, FRANKREICH UND RUSSLAND) DIE ÖSTERREICHISCHE FORDERUNG NACH EINER VOLKSABSTIMMUNG ENDGÜLTIG AB. ES KOMMT ABER WENIGSTENS ZUM ABSCHLUSS EINES SCHUTZVERTRAGES FÜR DAS NUNMEHR ITALIEN ZUGESTANDENE SÜDTIROL, DEM SOGENANTEN PARISER VERTRAG. DIESER SICHERTE DEN SÜDTIROLERN BESONDEREN SCHUTZ DES DEUTSCHEN VOLKSCHARAKTERS. ABER IM "DEMOKRATISCHEN" ITALIEN WAR DIESER VERTRAG ANFANGS KAUM DAS PAPIER WERT AUF DEM ER GESCHRIEBEN STAND. DIE SÜDTIROLER HATTEN KEINE EIGENEN SCHULEN, DIE MEISTEN ÖFFENTLICHEN STELLEN WURDEN DURCH ITALIENER BESETZT UND TÄGLICH KAMEN NEUE ZUWANDERER AUS DEM SÜDEN. ITALIEN FÖRDERTE DIE ZUWANDERUNG DER ITALIENER UND BEHINDERTE NACH KRÄFTEN DIE SÜDTIROLER DIE VON KRIEG UND OPTION HEIMKEHRTEN. DAS ZIEL DER ITALIENER WAR DIE SCHAFFUNG EINER ITALIENISCHEN BEVÖLKERUNGSMehrheit DAMIT NIEMAND MEHR ZWEIFEL AN DER ZUGEHÖRIGKEIT DES LANDES ZU ITALIEN HABEN KONNTE.

BESONDERNS UMSTRITTEN WAR DIE ITALIENISCHE WOHNUNGSBAUPOLITIK, DIE 1957 IHREN HÖHEPUNKT ERREICHTE, ALS 5.000 WOHNUNGEN IN SÜDTIROL, VORNEHMlich FÜR ITALIENISCHE ZUWANDERER, ERRICHTET WERDEN SOLLTEN. AUF DEN AUFRUF DER NEUEN SÜDTIROLER-VOLKSPARTEI-FÜHRUNG UNTER SILVIUS MAGNAGO VERSAMMELTEN SICH DARAUFHIN 35.000 SÜDTIROLER ZUR BISHER GRÖSSTEN KUNDGEBUNG IN DER GESCHICHTE SÜDTIROLS AUF SCHLOSS SIGMUNDSKRON UND SKANDIERTEN „LOS VON TRIENT“. DIE KUNDGEBUNG HATTE EIN GROSSES, AUCH INTERNATIONALES INTERESSE AN DER SÜDTIROLPROBLEMATIK ZUR FOLGE.

DIE FRUSTRATION ÜBER DIE SÜDTIROL-POLITIK ITALIENS FÜHRTE SCHLIESSLICH ZU EINER SERIE VON BOMBENATTENTATEN. DIE ANSCHLÄGE DER ERSTEN SERIE (BIS 1961 – VOM BAS ORGANISIERT) RICHTETEN SICH NICHT GEGEN MENSCHEN, SONDERN SINNBILDlich GEGEN HOCHSPANNUNGSMASTEN, DIE DEN STROM IN DIE ITALIENISCHEN INDUSTRIEGEBIETE LIEFERTEN. UNTER ANDEREM WURDE DABEI DIE GRABSTÄTTE VON ETTORE TOLOMEI ZERSTÖRT. DIE ZWEITE SERIE VON 1961 BIS 1969 WAR HINGEGEN SEHR VIEL GEWALTTÄTIGER UND BLUTIGER; DABEI KAMEN AUCH EINIGE MENSCHEN UMS LEBEN.

DIE ZEIT NACH DEM KRIEG

FAMILIE ERARDI
NOCKER IN PLATTEN
(50ER JAHRE)



1809 > 2009 WO IST TIROL? EINE SPURENSUCHE

SEPTEMBER 2009

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

1	Ägidia	KW 36	2	Ingrid		3	Crispian d. Große		4	Rosalie		5	Maria Theresia		6	Beata
7	Otto		8	Maria Gebart	KW 37	9	Coronika		10	Nikolaus v. T.		11	Helga		12	Maria Nansen
14	Kreuz-Erhöhung		15	Maria Schmorzan	KW 38	16	Edith		17	Hildegard v. B.		18	Lambert		19	Wilma
21	Matthäus		22	Moritz	KW 39	23	Ferbatbagine		24	Rupert		25	Firma		26	Justina
28	Dietmar		29	Erzengel	KW 40	30	Hieronymus								27	Vinzenz v. Paul